


ST.KATHARINEN  BERGKIRCHEN

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



SEPTEMBER – OKTOBER – NOVEMBER 2011



Coca-Cola, Cola und die Konturfasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola ist koffeinhaltig.



**OHNE ZUGESetzte KONSERVIERUNGStOFFE.
OHNE KÜNSTLICHE AROMEN.
SEIT 1886.**

COKE.DE



INHALT

<i>In eigener Sache – U. Toepfer</i>	4
<i>Humoriges</i>	5
<i>Besinnung – Pastor R. Zoske</i>	6
<i>Kinder- und Jugendseite</i>	9
<i>Gott kennt das gerechte Maß – C. Jäger</i>	11
<i>Gottesdienste</i>	12
<i>Auf einen Blick</i>	16
<i>Bericht vom Förderverein – W. Schönberg und M. Teschner</i>	17
<i>Ökumenscher Schöpfungstag</i>	18
<i>Geburtstage</i>	19
<i>Buß- und Betttag</i>	22
<i>Religion für Einsteiger</i>	23
<i>Kurz und bündig</i>	25
<i>Die Kriegerdenkmäler im Kirchspiel Bergkirchen</i>	31
<i>Veranstaltungen</i>	30
<i>- KIFI - Filmveranstaltung in Bergkirchen</i>	
<i>- Collegium Concertante</i>	
<i>- Frauenzeit</i>	
<i>Freud und Leid</i>	35
<i>Terminkalender</i>	36
<i>Kapellenweihfest Winzlar</i>	37
<i>Kontakte</i>	38

Mitglieder des Gemeindegemeinderats sind:

Edeltraut Behrens - Barrie Blok-Mergenthaler – Elisabeth Brunkhorst - Wolfgang Christensen - Marion Dreßler - Heinz Dühlmeier - Sonja Hartmann - Bastian Heming - Ingrid Johannssen – Heinrich Kastning - Eberhard Mysegades - Hartmut Steinwachs – Christa Toepfer-Huck - Andreas Wulf - Reinhard Zoske



IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Blättern dieses Gemeindebriefes werden Sie mit Erstaunen feststellen, dass er einen ziemlich großen Zeitraum abdeckt: vom Erntedankfest im September über den Buß- und Betttag zum Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag bis zum ersten Advent am 27. November. Das Kirchenjahr rundet sich und beginnt wieder von Neuem.

Ende und Anfang umschließen auch die Beiträge dieses Briefes: ob die Besinnung von Pastor Zoske oder Carmen Jäger, die sich nachdrücklich mit dem Erntedank beschäftigen, oder der Text über die so genannten Kriegerdenkmale in unserer Gemeinde von A. Blume oder das Kapitel RELIGION FÜR ANFÄNGER von B. Weitz. Immer wieder werden wir Leser angehalten, der Gegenwart Gottes nachzuspüren.

Beachtenswert sind auch die Informationen vom Förderverein und der Beitrag über die Neugründung eines Kindergottesdienst-Teams.

Aufmerksam machen möchte ich Sie auf eine geplante Filmveranstaltung im Gemeindehaus. Informationen finden Sie unter KiFi = Kirche und Film. Der Filmtipp des Monats entfällt dafür.

Bleibt noch der Hinweis auf die verschiedenen Spendenaufrufe, deren Ergebnisse für die verschiedenen Anliegen unserer Kirchengemeinde immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Und natürlich immer wieder die Bitte: Schreiben Sie doch einmal selbst für den Gemeindebrief. Und lassen Sie uns wissen, was Ihnen gefällt oder auch missfällt.

Die nächste Redaktionskonferenz findet am 16. November statt. Bis zur nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Ihr

Uwe Toepfer



HUMORIGES





BESINNUNG

Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens

Das Warten auf den Sommer bricht nicht ab, war doch der Mai und Juni 2011 der Anteil an Sonne, der uns geschenkt wurde. Nun warten viele von uns auf den heißen Spätsommer und den tollen Herbst.

Sehen wir uns aber den Honig an, den wir in 2011 geerntet haben, sowie die vollen Obstbäume. Betrachten wir die Ähren des Getreides, von der die Landwirte sagen, die Ernte sei „schlecht“ ausgefallen. Bei diesen Betrachtungen hilft mir



jedenfalls, dass der Sommer in jeder Kaffeebohne, in jedem Getreidekorn wie in einer Solarzelle gespeichert ist. In jedem Biss vom Brot, mit jedem Schluck Kaffee ist komprimiert der Sommer enthalten.

Jesus sagt in seiner Predigt vom Berg: „Ihr seid das Licht der Welt und Ihr seid das Salz der Erde.“ So wir uns im Lesen des Wortes Gottes, im Gebet zu Gott seine Kraft, Vergebung und Licht schenken lassen, ist der Sommer bei uns.

Vom Grundwert her bedeutet Sommer so viel wie: „Wo etwas aufsprießt, aufblüht, aufwächst!“ – Wetterunabhängig ist in 2011 uns allen etwas zuteil geworden, haben uns die Tage des Jahres „Früchte“ geschenkt. Vielleicht haben wir sogar gar nichts dazu beigetragen. So erzählte mir eine Frau in der Gemeinde mit Blick auf ihren üppig bestückten



Apfelbaum: „Ich sehe in dieser großen Ernte auch die Ernte meines Lebens. Es ist ein Geschenk für alles, was ich an Mühe, an Fürsorge und Einsatz im Leben zeigte – das kann ich gut annehmen!“

Möglicherweise trinke ich mit jeder Tasse Kaffee, mit jedem Bissen Brot die Ernte des Sommers und schmecke ihn auf der Zunge und es tut meiner Seele



gut. So bin ich verbunden mit Gott in der Dankbarkeit und Freude bei jeder Kaffeebohne, verbunden mit Gott dem Vater im Himmel, der mir auch in 2011 alles zum Leben notwendige – wie Martin Luther im Katechismus sagt – schenken möchte.

So schreibt J.P. Hebel in sein Sommerlied:

*„Herzensfrieden,
woll't ihn Gott uns allen geben!
Oh, dann ist die Erde schön.
In den Gründen, auf den Höhen
wacht und singt ein frohes Leben.“*

Das wünsche ich Ihnen: Den Frieden Jesu Christi!

R. Zoske



Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr



Meeresblickstraße 2

Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen

Fax: 0 50 37 / 30 05 23

Detlef B. Bohne

- ◆ ***Mobiler Hausmeisterservice***
- ◆ ***Malerarbeiten vom Handwerker***

Märkische Str. 13
31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)

Tel. & Fax: 05037 / 3318
Mobil: 0176 / 40061916



Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service
rund um Haus und Garten



KINDER- UND JUGENDSEITEN

Ferienspaßaktion im Sommer



In den Sommerferien 2011 war es soweit, der MAK Bergkirchen hat sich wieder an den samtgemeindeweiten Ferienspaßveranstaltungen beteiligt. In diesem Jahr wurde jedoch im Gegensatz zu den Vorjahren nicht nur ein Tag, sondern an fünf Tagen Spiel und Spaß in und um Bergkirchen angeboten. Insgesamt 18 Jugendliche waren in der Zeit vom 17. bis 21. Juli im Ludwig – Harms – Haus in Bergkirchen dabei. Das Programm reichte von der traditionellen Schatzsuche, Wanderungen und verschiedenen Workshops bis hin zum kleinen Hundeführerschein für die beteiligten Jugendlichen. Auch handwerklich ging es dabei zur Sache, wie das Bild oben zeigt, denn die Jugendlichen haben während der Zeit eine eigene Feuerstelle gebaut, die nun weiterhin für die Jugendarbeit und viele weitere Veranstaltungen im LHH zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass es allen Jugendlichen gefallen hat, und sie vielleicht im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Viele Grüße der MAK Bergkirchen



Wöchentliches Volleyball-Training in der Sporthalle in Hagenburg

Hallo liebe Sportskanonen,



seit langer Zeit trainieren wir in der Sporthalle in Hagenburg unsere Volleyballfähigkeiten. Dabei haben wir Euch im Alter von acht bis achtzig bisher noch nicht gesehen. Wir suchen aber noch ein paar sportliche Mitstreiter, denn in einer großen Gruppe macht das Spielen mehr Spaß als mit ein paar wenigen. Deshalb hier unsere Einladung an alle, die Interesse an ein paar netten Stündchen Volleyballspiel in der Woche haben. Kommt uns doch einfach mal freitags in der Sporthalle in Hagenburg besuchen und nehmt an unserem Training teil. Wir treffen uns immer in der Zeit von 18.30 – 20.00Uhr in der Sporthalle in Hagenburg. Ansprechpartner für ggf. Transfer und Weiteres ist Sabrina Kühn oder das Pfarramt in Bergkirchen. Wir freuen uns schon auf Euch!



Die Volleyballer



Gott kennt das gerechte Maß

Entedankgottesdienst mit Kindergartenkindern. Es wird selbst gebackenes Brot in die Kirche mitgebracht und verteilt. „Teilt es gerecht!“ Sofort sind wir Erwachsenen dabei, darauf zu achten, dass alle das gleiche erhalten. Das ist für uns gerecht. Aber die Kinder machen das unbefangen anders, sie teilen so, dass jeder das bekommt, was er braucht. Einer nimmt nur ein kleines Stück, der isst immer so wenig. Ein anderes Kind langt zweimal zu.

Unsere Gerechtigkeit wünscht sich ein Maß, ein Maß, das für alle gilt, für alle gleich ist. Luther hat gefragt nach dem Gott, dem er gerecht werden kann, und hat gemerkt, er kann es nicht, aber Gott kann. Gott kann es schaffen, dass wir gerecht sind und gerecht werden. Er rückt uns ins rechte Licht, ins Licht der Vaterliebe, auch wenn wir keine großen Leuchten sind. Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? Nur mit Gottvertrauen, nur mit dem Vertrauen darauf, dass Gott mehr als ein Auge zudrückt, dass er eben nicht nach unserem Maß rechnet und richtet.

Vielleicht kann ich vor Gott gerecht sein, wenn ich mit leeren Händen dastehe und darauf vertraue, dass er sie füllt. Vielleicht sollte ich eher Loblieder anstimmen und bei Klageliedern die Schuldfrage ausklammern. Denn das kann ich von Hiob lernen: Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Und mit Luther kann ich antworten auf die Frage nach dem, was ich für Gott tun kann: Glauben, darauf vertrauen, dass Gott das rechte, das gerechte Maß für mich und mein Leben kennt.

Carmen Jäger



GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

04.09.2011 10.00 h	Gottesdienst zum Erntefest in Wölpinghausen mit Posaunenchor Predigt P. Steinwachs	Wölpinghausen Alter Dorfkrug
04.09.2011 10.00 h	Gottesdienst Predigt: Prädikantin Christa Toepfer-Huck	Winzlar
11.09.2011 15.00 h	Gottesdienst zum Diakoniesonntag Predigt: Landesbischof Dr. Manzke anschließend Zusammensein im Zelt hinter der Kirche	St. Katharinen Bergkirchen
18.09.2011 10.00 h	Erntefestgottesdienst Predigt: P. Zoske	Hartmanns Scheune, Bergkirchen
18.09.2011 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: B. Sandau	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
18.09.2011 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Sandau	'Altes Forsthaus' Spießingshol
18.09.2011 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Widdelhof' Winzlar
18.09.2011 18.00 h	Kapellenweihfest Predigt: Landesbischof Dr. Manzke ;anschließend: Dämmerchoppen	Winzlar



19.09.2011 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Waldfrieden' Winzlar
-----------------------	--	--------------------------

25.09.2011 10.00 h	Gottesdienst zum Gedenken an Kinder Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
-----------------------	--	-------------------------------

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

02.10.2011 10.00 h	Erntedankfest mit Abendmahl und Taufe Predigt: P. Zoske anschließend Ernteempfang im Ludwig-Harms-Haus	St. Katharinen Bergkirchen
-----------------------	--	-------------------------------

02.10.2011 10.00 h	Erntedankgottesdienst	Winzlar
-----------------------	-----------------------	---------

09.10.2011 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
-----------------------	--	-------------------------------

16.10.2011 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	Winzlar
-----------------------	-----------------------------------	---------

16.10.2011 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Sandau	'Auf der Heide Wiedenbrügge
-----------------------	---	--------------------------------

16.10.2011 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Sandau	'Altes Forsthaus' Spießingshol
-----------------------	---	-----------------------------------



16.10.2011 18.00 h	Abendgottesdienst mit Zitherensemble 'Collegium Concertante' Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
23.10.2011 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
24.10.2011 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Waldfrieden' Winzlar
24.10.2011 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Widdelhof' Winzlar
30.10.2011 18.00 h	Abendgottesdienst am Vorabend zur Reformation Predigt: Landesbischof Dr. Manzke	St. Katharinen Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

05.11.2011 17.00 h	Laternenumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Bergkirchen	St. Katharinen Bergkirchen
06.11.2011 10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
06.11.2011 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar



07.11.2011 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Waldfrieden' Winzlar
07.11.2011 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Widdelhof' Winzlar
13.11.2011 09.45 h	Gottesdienst zum Volkstrauertag Kranzniederlegung mit dem Posaunenchor Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
13.11.2011 10.00 h	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegung Predigt: P. Zoske	Winzlar
16.11.2011 18.00 h	Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
20.11.2011 10.00 h	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Ablesen der Verstorbenen Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
20.11.2011	!!kein Gottesdienst in Winzlar!!	
27.11.2011 13.00 h	Gottesdienst zum 1. Advent anschließend Basar im L. H. - Haus Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen



AUF EINEN BLICK

Wochentag	Zeit	Veranstaltung	Ort
montags	14 h	Handarbeitskreis	L. H. - Haus
	20 h	Hauskreis Barrie Blok- Mergenthaler	
3. Montag im Monat		Hospizgruppe	L. H. - Haus
dienstags	19.30 – 20 h	Posaunenchor Jungbläser Posaunenchor	L. H. – Haus
dienstags	15.30 – 17 h	Jugendbüro	Jugendwohnung
donnerstags 14-tägig	15 h	Frauenkreis	L. H. – Haus
freitags	18.30 h	Volleyball für Jugendliche	Sporthalle Hagenburg



Weiners Weinladen

Wein aus Deutschland, Europa und
Übersee • Sekt • Sherry • Portwein
Grappa • Edel-Brände
Weinzubehör • Gläser • Präsente

31556 Wiedenbrügge, Im alten Dorfe 21
Tel.: 05037 - 97 97 27 • Mobil: 0175 - 162 79 94
email: info@weiners-weinladen.de
Internet: www.weiners-weinladen.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr •



Erste vollendete Baumaßnahmen

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, hat der Eingangsbereich unserer Kirche einen neuen Anstrich erhalten. Die Eingangstür wurde abgeschliffen und mit Lasur gestrichen.

Herr Slesinger hat einen Schrank zur Aufbewahrung unserer Gesangbücher und Prospekte angefertigt.

Aus altem schwerem Eichenholz hat Herr Titze für das Kreuz und die Kerzenschale einen Tisch gestaltet.

Neben der Eigenleistung der Mitglieder des Freundeskreises sind für diese Anschaffung nur verhältnismäßig geringe Kosten angefallen. Allen Spendern sei dafür nochmals gedankt. Wir freuen uns, dass wir von unserer Landeskirche einen Zuschuss in Höhe von 1.250 € erhalten haben. Auch von unserem Versicherer, der „Bruderhilfe“ unter dem Dach der

HUK-Coburg, haben wir 250 € als Spende zum Erhalt unserer Kirche erhalten.

Dass wir diese Baumaßnahmen geschafft haben ermutigt uns, die nächsten Vorhaben in Angriff zu nehmen:

- Um Heizkosten zu sparen, überlegen wir, ob wir im Winter das Längsschiff von der Mitte abteilen könnten. Dann könnte der Gottesdienst auch im Winter in der Kirche stattfinden. Wirksam wäre eine Wand aus Styroporblöcken, die vor Ostern wieder entfernt werden müsste. Es wäre vielleicht auch ein Vorhang ausreichend, der leichter bewegt werden kann.
- Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Neugestaltung des Platzes vor und hinter der Kirche.

Im Gottesdienst lassen wir uns von Jesus Christus stärken, um in seinem Dienst die Woche zu bestehen. Das ist die Mitte unserer Verantwortung vor Gott.



Wenn auch Sie zum Erhalt unseres Kirchengebäudes einen Beitrag leisten wollen, sind Sie gern in unserem Freundeskreis willkommen.

Überweisungen bitten wir an: Ev.-Luth.Kirchengemeinde Bergkirchen, **Konto Nr. 484 200 050** bei der Sparkasse Schaumburg **BLZ 255 514 80**, Verwendungszweck **Gebäude Kirche**.

Werner Schönberg und Manfred Teschner

„ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGSTAG“ AM 2. SEPTEMBER 2011

Die christlichen Kirchen in Deutschland begehen am Freitag, 2. September 2011, zum zweiten Mal einen ökumenischen Tag der Schöpfung. Zur zentralen Feier in der Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg erwartet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet. Die ACK will mit der „Ökumenischen Feier des Schöpfungstages“ ein sichtbares Zeichen für einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung setzen und dazu ermutigen, konkrete Schritte zu ihrer Bewahrung einzuüben.

Der Impuls für den jährlichen Schöpfungstag kam vom ehemaligen Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Dimitrios. Er hatte bereits am 1. September 1989 dazu aufgerufen. Auch der Weltkirchenrat forderte seine knapp 350 Mitgliedskirchen mit 560 Millionen Gläubigen auf, eine besondere Zeit für die Schöpfung einzuräumen.

Die Arbeitsgemeinschaft repräsentiert rund 50 Millionen Christen. Dem 1948 gegründeten Dachverband gehören 17 Kirchen an, darunter die römisch-katholische Kirche, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die alt-katholische Kirche, mehrere orthodoxe Kirchen sowie evangelische Freikirchen.

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland



GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2011
MATTÄUS 18.20

Jesus Christus spricht:
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.



01.09.1930	Ruth	Lampe	81	Wölpinghausen
02.09.1925	Erich	Hoppe	86	Winzlar
03.09.1941	Gerd	Koscholleck	70	Wölpinghausen
04.09.1936	Magdalene	Wetenkamp	75	Wölpinghausen
07.09.1930	Elvira	Krummel	81	Winzlar
09.09.1926	Friedrich-Wilhelm	Nölke	85	Wiedenbrügge
09.09.1928	Waltraud	Enge	83	Wölpinghausen
10.09.1920	Lina	Reumke	91	Wölpinghausen
13.09.1925	Marie	Wismer	86	Wiedenbrügge
14.09.1927	Elisabeth	von Dake	84	Winzlar
16.09.1916	Friedrich	Holle	95	Winzlar
17.09.1930	Helga	Mensching	81	Wölpinghausen
18.09.1920	Willy	Giebat	91	Winzlar
19.09.1928	Brigitte	Steinwachs-Steil	83	Wölpinghausen
22.09.1919	Lina	Salecker	92	Bergkirchen
22.09.1936	Friedrich	Bernstein	75	Winzlar
24.09.1930	Martha	Dömland	81	Wölpinghausen
27.09.1928	Heinrich	Blase	83	Bergkirchen
30.09.1941	Marie Luise	Gierke	70	Wiedenbrügge



GEBURTSTAGE IM OKTOBER



MONATSSPRUCH OKTOBER 2011
IJOB 4.17

Wie kann ein Mensch
gerecht sein vor Gott?

02.10.1923	Helmut	Fröhlich	88	Wölpinghausen
02.10.1925	Elsbeth	Hahn	86	Winzlar
02.10.1929	Reimund	Meinefeld	82	Bergkirchen
03.10.1922	Irmgard	Erdfelder	89	Winzlar
03.10.1924	Karoline	Bulmahn	87	Wölpinghausen
03.10.1925	Wilhelm	Bellersen	86	Bergkirchen
04.10.1928	Margarete	Kirchhoff	83	Wiedenbrügge
05.10.1936	Erna	Fröhlich	75	Wölpinghausen
06.10.1919	Erwin	Benske	92	Winzlar
06.10.1927	Irene	Schomburg	84	Winzlar
12.10.1930	Hedwig	Wente	81	Winzlar
14.10.1930	Heinrich	Meyer	81	Winzlar
15.10.1918	Elfriede	von Aspern	93	Wölpinghausen
15.10.1941	Kurt	Müller	70	Wiedenbrügge
16.10.1919	Egon	Löhmann	92	Wiedenbrügge
16.10.1925	Dorothea	Schumacher	86	Wölpinghausen
19.10.1921	Anna	Bauermeister	90	Bergkirchen
19.10.1928	Hans	Bode	83	Wiedenbrügge
22.10.1928	Auguste	Bauermeister	83	Wölpinghausen
23.10.1936	Günter	Wöltje	75	Winzlar
28.10.1922	Dora	Menke	89	Wiedenbrügge
30.10.1928	Heinz	Berner	83	Wölpinghausen



GEBURTSTAGE IM NOVEMBER

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2011
HANUM 1.7

Gut ist der Herr, eine feste Burg
am Tag der Not. Er kennt alle,
die Schutz suchen bei ihm.



01.11.1930	Willi	Eckhoff	81	Wölpinghausen
03.11.1931	Adolf	Brandes	80	Düdinghausen
05.11.1924	Herta	Rogge	87	Wiedenbrügge
08.11.1927	Elfriede	Borkenhagen	84	Wölpinghausen
11.11.1931	Marlis	Garbe	80	Winzlar
13.11.1922	Lisbeth	Hanebuth	89	Winzlar
15.11.1931	Irma	Skutnick	80	Wiedenbrügge
16.11.1930	Lore	Pape	81	Winzlar
17.11.1920	Frieda	Reinecke	91	Bergkirchen
18.11.1924	Gertrud	Klingemann	87	Bergkirchen
18.11.1930	Friedhelm	Garberding	81	Düdinghausen
20.11.1923	Hildegard	Rust	88	Winzlar
22.11.1928	Irma	Geisler	83	Wiedenbrügge
23.11.1925	Alwine	Priebe	86	Wölpinghausen
27.11.1920	Irmgard	Hoge	91	Wölpinghausen
27.11.1926	Wilhelm	Lampe	85	Winzlar
29.11.1919	Hanna	Plückhahn	92	Winzlar
29.11.1920	Heinrich	Rust	91	Winzlar

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE HAND AN IHRER SEITE.

*IHRE PASTOREN REINHARD ZOSKE UND
HARTMUT STEINWACHS*



Buß- und Betttag am 16. November

**Buße
ist die Umkehr
aus der Einsamkeit
der Schuld
in die Gemeinschaft
der Freigesprochenen.**

Heinz-Jürgen Heckmann

STICHWORT: BUß- UND BETTAG Der Buß- und Betttag am 16. November 2011 ist der evangelischste unter den Gedenktagen im Kirchenjahr. Das ganze Leben der Christen soll Buße sein, erklärte Martin Luther (1483–1546) in der ersten seiner legendären 95 Thesen über den Ablass von 1517. Damit ist nicht das in der Alltagssprache gemeinte Verbüßen einer Strafe oder die Wiedergutmachung einer Verfehlung gemeint. Moderne Theologen verstehen Buße vor allem als Zeichen der Wandlung: Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen bietet die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen. Um den Arbeitgeberanteil an der Pflegeversicherung auszugleichen, wurde der gesetzliche Feiertag 1995 in allen Bundesländern bis auf Sachsen ersatzlos gestrichen.



Religion für Einsteiger



Foto: Wodicka

Das Jenseits beginnt im Diesseits

Dass ein Mensch nach seinem irdischen Tod in irgendeiner Weise fortbesteht, glaubten die Menschen nicht zu allen Zeiten. So verkündet Psalm 104, 29 völlig illusionslos: Der Mensch zerfällt zu Staub, wenn Gott ihm den lebensspendenden Atem entzieht. Nach Psalm 116, 3 führen die Toten immerhin ein Schattendasein im unterirdischen Totenreich. Damit war kein Paradies gemeint, sondern ein Ort des Schreckens. Erst im dritten vorchristlichen Jahrhundert begannen die Menschen der Bibel, auf ein besseres Jenseits zu hoffen. So schreibt der Autor des biblischen Buches Daniel (12, 3): „Die Verständigen werden leuchten wie der Glanz des Himmels. Und die, welche den Weg zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig.“



Gewissensqualen können einem Menschen das Sterben zur Hölle machen. Umgekehrt vermögen Menschen sehr friedlich vom Leben Abschied zu nehmen. Vielleicht waren es solche Erfahrungen, die den Glauben an einen Himmel und eine Hölle beflügelten. Zu Jesu Lebzeiten glaubten die Menschen jedenfalls an eine ausgleichende Gerechtigkeit auch nach dem Tod. An diesen Glauben knüpft Jesus mit seinem Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus an (Lukas 16, 19.31). Im Gleichnis fährt der egoistische Reiche in die Unterwelt und erleidet Qualen. Unterdessen tragen Engel den armen Lazarus in Abrahams Schoß. Dem Gleichnis zufolge kommen also keineswegs alle Menschen in den Himmel.

Wie kaum ein anderer verstand sich der Theologe Martin Luther (1485 - 1546) darauf, Menschen auf ihrer letzten Reise zu trösten. Im Sermon von der Bereitung zum Sterben schreibt er: „Der Weg des Sterbens ist wohl sehr eng, er ist aber nicht lang. Es geht hier zu, wie wenn ein Kind aus der kleinen Wohnung in seiner Mutter Leib mit Gefahr und Ängsten geboren wird in diesen weiten Himmel und Erde. Ebenso geht der Mensch durch die enge Pforte des Todes aus diesem Leben. Und obwohl der Himmel und die Welt, darin wir jetzt leben, als groß und weit angesehen werden, so sind sie doch gegen den zukünftigen Himmel so viel enger und kleiner, wie es der Mutter Leib gegen diesen Himmel ist.“

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.



Trauertreff in Bergkirchen

Seit fast einem Jahr haben sich sechs Hospizmitarbeiterinnen zusammengefunden und eine Ausbildung zur Leitung einer Trauergruppe begonnen. Dieses Seminar endet im September, und damit haben die Mitglieder dieser Gruppe das Rüstzeug für die Leitung einer Trauergruppe erhalten. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen zum Start einer Trauergruppe im Kirchspiel Bergkirchen.

Teilnehmerinnen des Kurses (von links):



Nora Borris (Seminarleiterin), Almuth Brandes, Gertrud Lieker, Marianne von Müller, Helga Kunde und Dorothea Kerzel. Nicht im Bild Ursula Köster-Casper.



Geplant ist, mit dem Trauertreff am Donnerstag, dem 27. Oktober 2011, um 16.00 Uhr zu beginnen. Eingeladen dazu sind alle, die um einen lieben Menschen trauern. Der Trauertreff soll ca. 90 Minuten dauern und die Gelegenheit bieten sich mit anderen auszutauschen.

Es ist angedacht, den Trauertreff einmal monatlich im Korbzimmer des Pfarrhofes (evt. in der Jugendwohnung des Ludwig-Harms-Hauses) in Bergkirchen anzubieten. Bei diesem Angebot handelt es sich um die Möglichkeit, seinen eigenen Kummer anderen mitzuteilen und sich auch Erfahrungen anderer in vielen Fragen des täglichen Weiterlebens nach

dem Tod eines geliebten Menschen anzuhören. Der Trauertreff ist für alle offen, gleich welcher Religion sie angehören. Auch ist es nicht unbedingt nötig, im Kirchspiel Bergkirchen zu wohnen.

Wir, die wir die Ausbildung durchlaufen haben und uns bereit für diese Aufgabe fühlen, würden uns freuen, wenn Sie das Angebot des Trauertreffs annehmen.

Patientenvorsorge

Die Patientenvorsorge ist seit über einem Jahr eines der Anliegen des Hospizvereines Schaumburg Lippe. In vielen persönlichen Gesprächen sind den Ratsuchenden die Unterschiede der Patientenvorsorge, der Betreuungsverfügung und der Patientenverfügung erklärt und näher gebracht worden. Werner Brandes hat dieses jeden dritten Donnerstag des Monats im Hause der Diakonie in Stadthagen durchgeführt. Dieses Angebot soll auch im Winterhalbjahr 2011/ 2012 bestehen bleiben. Die nächsten Beratungen finden nach der Sommerpause wieder ab September 2011 statt. Da es sich hier um persönliche



Beratungen handelt, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich (Tel.: 05037 – 3558).

Neben diesen persönlichen Beratungen möchte der Hospizverein den Mitgliedern der Kirchengemeinden die Problematik der Patientenvorsorge in Veranstaltungen der einzelnen Gemeinden näher bringen. Für Rücksprachen und Terminabsprachen ist Herr Werner Brandes (Tel.: 05037 – 3558) zuständig.

R. Zoske

Neues Kindergottesdienst-Team

Am Erntedank 2011 werden sich Inga Krull, Erika Mendoza, Alexandra Menzer und Reinhard Zoske als neues Kindergottesdienstteam präsentieren. Wir beginnen damit, den Kindern an jedem ersten Sonntag des Monats parallel zum Hauptgottesdienst einen Kindergottesdienst anzubieten. Die Eltern können zu ihrer Entlastung den Bullidienst für ihr Kind buchen. Bis freitags, 13 Uhr, kann der Abholdienst unter der





Telefonnummer **05037 /2387** im Pfarrbüro für Ihr Kind bestellt werden. Nach der ersten Lesung im Hauptgottesdienst geht das Team mit den Kindern ins Pfarrhaus, wo mit Geschichtenvorlesen und Nacherzählen, Basteln, Malen und Singen der Inhalt der Bibelstelle oder des jeweiligen Jahresabschnittes dem Kind nahe gebracht wird. Nach dem Segen können Sie Ihr Kind im Pfarrhaus abholen oder es wird Ihnen gebracht.

Wir denken an Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren. (Wichtiger als das reale Alter ist die Bereitschaft des Kindes, am Kindergottesdienst teilzunehmen und bei uns zu bleiben.)

E. Mendoza



des Teams (alle wohnhaft in Bergkirchen)

Inga Krull: 05037-3000 527,

Erika Mendoza: 05037 - 5049,

Alexandra Menzer: 05037 - 968 123

Bergkirchener Hofladen
Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse
Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr
Donnerstag + Freitag 9-18 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961



Geöffnete Kirche Bergkirchen

Wer sich selbst dafür einsetzen möchte, dass unsere schöne Kirche, die Augenweide, zusätzlich zu den Gottesdienstzeiten besichtigt werden kann, weil er/sie schon erlebt hat wie deprimierend geschlossene Kirchen sind, der melde sich bitte bei Pastor Reinhard Zoske. Wir möchten ein Team zusammenstellen, das die Kirche öffnet und Ansprechpartner zu sein für ein



herzliches Willkommen der Besucher. So ist "geöffnete Kirche" auf dem Bild in Großenheidorn zu sehen.

R. Zoske



Diakoniesammlung

Der Gemeindebriefausgabe liegt ein Faltblatt mit Überweisungsträger bei. Das Motto ist: „Dasein, Nahsein...“. Zu der Diakoniesammlung entsprechend gibt es den Gottesdienst in Bergkirchen am 11. Sept. 2011 um 15 Uhr. Dazu laden wir herzlich nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Kuchen ein. Der Gesamterlös kommt der Diakonie unserer Landeskirche zugute.

Spenden für den Friedhof

Es interessiert unsere Gemeindeglieder immer wieder, wo wir in der Kirchengemeinde finanzielle Unterstützung benötigen. Diesmal möchten wir Spenden sammeln für eine Bank und ein Sandsteinbecken auf dem Friedhof.

Spendenkonto: Kirchenkasse bei der Sparkasse
Schaumburg ; Verwendungszweck: Friedhofsgestaltung
Kto. Nr.: 484204060 BLZ:255 514 80

Spenden für den Gemeindebrief

Es gibt zur Finanzierung der Gemeindebriefarbeit die Förderung durch die Anzeigen. Aber wir wissen, dass die Informationen und Hintergründe, die der Gemeindebrief liefert – vielen Gemeindegliedern eine Spende wert ist. Wir haben in der Redaktion befunden, dass jede Ausgabe jetzt eine Farbausgabe sein soll um den Gemeindebrief ansprechender zu gestalten, aber der Druck wird teurer. – In dieser Ausgabe liegt für Sie ein vorbereiteter Überweisungsträger bereit.

R. Zoske



Die Kriegerdenkmäler im Kirchspiel Bergkirchen

Mehr Informationen in der Bergkirchener Chronik, Ausgabe 2008 – erhältlich im Pfarramt Bergkirchen.

Nach Ende des Ersten Weltkrieges wurde 1919 vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge der Volkstrauertrag als Gedenktag für die gefallenen Soldaten vorgeschlagen.

Im Kirchspiel Bergkirchen waren 113 Kriegsoffer zu beklagen. Davon 12 aus Bergkirchen, 13 aus Wölpinghausen, 10 aus Wiedenbrügge, 3 aus Schmalenbruch, 35 aus Auhagen, 4 aus Düdinghausen und 36 aus Winzlar.

Den schauburg-lippischen Angehörigen war außer einem vom Fürsten gestifteten Gedenkblatt nichts geblieben, denn oftmals lagen die Gräber der Soldaten auf den Schlachtfeldern in „Feindesland“.

So entstand das Bedürfnis der Hinterbliebenen, in der Heimat mit einem Denkmal ein öffentlich sichtbares Zeichen der Trauer zu setzen, um an die

gefallenen Soldaten zu erinnern. Daraufhin begann man in den 20er bis in die 30er Jahre mit der Errichtung von Ehrenmälern zum Gedenken an die Gefallenen:

Das an der Kirche stehende Denkmal in Bergkirchen wurde von der Gemeinde gestiftet und am 24. Juli 1921 zu Ehren der gefallenen Bergkirchener Soldaten eingeweiht.

In Wölpinghausen fand die Feier der Einweihung am 12. Juni 1921 am Standort vor der alten Schule statt. Die Ansprachen hielten Pastor Pettenpaul, Lehrer Ebeling und Gemeindevorsteher Brösche.



Alexandra Blume (Wird fortgesetzt)



VERANSTALTUNGEN



Kirche und Film

Pilgern auf Französisch

3. November 2011, 19.30 Uhr



Zur Aufhellung der dunklen Jahreszeit laden wir **ein** zu einem garantiert kurzweiligen, unterhaltsamen Filmabend ins LHH.

Was erwartet Sie? Eine heitere Filmkomödie.

Jean Jaques „PILGERN AUF FRANZÖSISCH“, natürlich in deutscher Sprache:

Drei Geschwister, die sich aus den Augen verloren hatten, erhalten das Erbe ihrer verstorbenen Mutter nur, wenn sie sich auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sie sich nicht vorstellen, denn erstens sind sie sich spinnefeind, zweitens ungläubig und drittens körperlich nicht fit für solche Strapazen. Aber das Erbe lockt! Bald geht's los mit einer Reisegruppe, in der sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind und in der jeder neben zu voll gestopften Rucksäcken auch noch jede Menge Macken auf dem Buckel hat.

Eine vergnügliche Geschichte darüber, was Pilgern an Überraschungen in sich bergen kann.

Bei einem Glas Wein oder Saft und Knabberzeug sitzen wir anschließend noch gemütlich zusammen um uns ebenso heiter über den Film auszutauschen.

Herzlich willkommen!

Christa Toepfer-Huck und Uwe Toepfer



16. Oktober 2011



Das Zitherensemble **Collegium Concertante** mit dem Solisten *Hans Krasser* aus Bochum und seine Duopartnerin *Gisela Müller-Kopp* starten mit einem musikalischen Beitrag im Gottesdienst am 16. Oktober um 18.00 Uhr in der St. Katharinenkirche/ Bergkirchen wieder ihr Herbstseminar.



MAIER


Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel.05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  **720**

!!! nach tel. Vereinbarung!!!



Wir laden herzlich ein



am
Samstag,
den 19.11.2011
ab 9:00 Uhr
Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchen

Thema:
Mercy Ship
„Schiffe, die Hoffnung bringen“

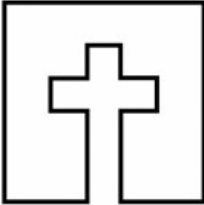
Referentin:
Christine Heckler

Zu Beginn der Veranstaltung reichen
wir ein Frühstück.
Kostenbeitrag: 10,-- Euro

Wir bitten um **Anmeldung** im Pfarramt **Bergkirchen**
bis Dienstag, den 15.11.2011 Tel. 05037 - 2387
Dienstag und Freitag 10 – 13 Uhr
Donnerstag 17 – 18 Uhr
Es freuen sich auf Ihren Besuch
die Frauen von St. Katharinen.



FREUD UND LEID JUNI – AUGUST 2011



EMMCHEN BRACKMANN geb. Meinhold aus Wölpinghausen, 83 Jahre
GERTRUD LÜBKE geb. Lübke aus Winzlar, 91 Jahre



MAXIMILIAN – RENÉ WOLTER aus Wölpinghausen
AMELIE – ANTONIE BÖHM aus Winzlar
FERO KLEIN aus Winzlar
LARA LYNN DOMEYER aus Winzlar



CHRISTINE KELB geb. Wömpner
und **GUIDO KELB**
STEFFI BORKENHAGEN und **ANDRE SCHADE**
aus Wölpinghausen



Fahrdienst zum Gottesdienst organisiert gern für Sie **Barrie Blok-Mergenthaler**. Bitte, melden Sie sich unter ☎ 05037-3986.



TERMINKALENDER

SEPTEMBER 2011

1.	Frauenkreis	15-17 h	Ludwig-Harms-Haus
11.	Diakoniesonntag mit Bischof Dr. Manzke	15 h	St. Katharinen
18.	Kapellenweihfest mit Bischof Dr. Manzke u. Kreuz&Quer	18 h	Winzlar

OKTOBER 2011

16.	Coll. Concertante	18 Uhr	Abendgottesdienst
------------	-------------------	--------	-------------------

NOVEMBER 2011

3.	KINO: Pilgern auf...	19.30 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
5.	Laternenumzug	17 Uhr	St. Katharinen
16.	Buß- und Betttag	18 Uhr	Gottesdienst
19.	Frauenzeit	9 Uhr	Ludwig-Harms-Haus
27.	Adventsbasar		Ludwig-Harms-Haus



KAPELLENWEIHFEST

in

WINZLAR

am

SONNTAG, 18. SEPTEMBER

um 18.00 Uhr

Predigt: Landesbischof K.-H. Manzke

Chor: „Kreuz und Quer“

anschließend Dämmerstopp

mit Imbiss und Getränken



KONTAKTE

Pastor Reinhard Zoske (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.)	05037-2387
Pastor Hartmut Steinwachs	05725-701857
Sprechstunde donnerstags 10 Uhr -12 Uhr oder nach Vereinbarung	
PFARRBÜRO - Öffnungszeiten Di und Fr 10-13h, Do 17-18h	
SEKRETARIAT: Gunda Jucknat	05037-2387
E-Mail: bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de	
ARCHIV: Alexandra Blume	05037-2387
E-Mail: archiv-bergkirchen@t-online.de	
KÜSTEREI UND FRIEDHOFSPFLEGE	
Frau Glawon	
Detlef Bohne - Friedhof Winzlar	05037-3318
Alexander Damsen – Küsterei/Friedhof Bergkirchen	05721-9954868
oder über Pfarrbüro Kirchengemeinde Bergkirchen	05037-2387
GEMEINDEBRIEF: Uwe Toepfer	05033-971522
Beiträge an: uwetoe@t-online.de	
MUSIK	
Kai Kupschus - Organist in Bergkirchen	05033-8892
Detlef Freise - Organist in Winzlar	05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor	0177-6039416
LUDWIG-HARMS-HAUS	05037-1088
Hausleitung Marlies Rust	05037-968037
E-Mail: MarliesRust@kirchebergkirchen.de	
INTERNET:	
Kirche Bergkirchen	www.kirchebergkirchen.de
Kirchentermine	www.kirchentermine.de

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und wird vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen herausgegeben.

Redaktion:

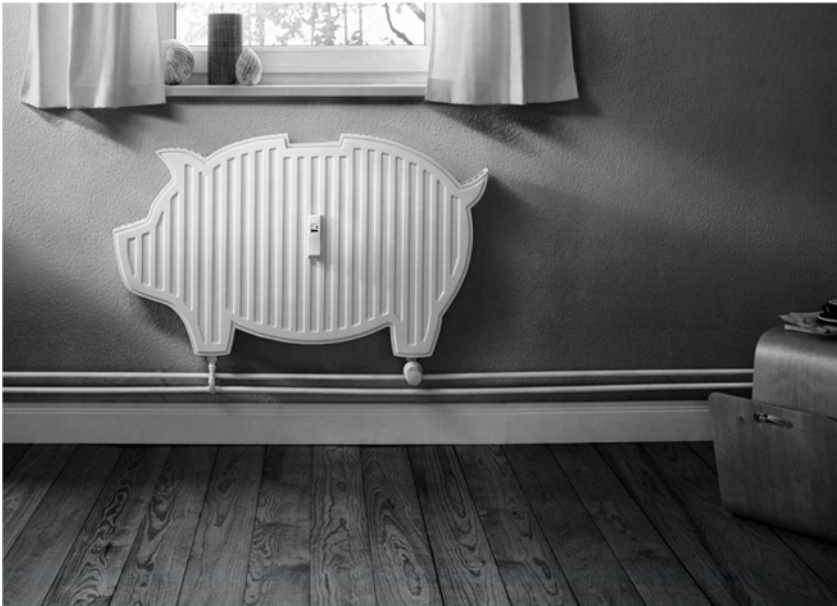
Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Christa Toepfer-Huck, Uwe Toepfer, Reinhard Zoske

Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben.

Spenden bitte auf die Konten:

Sparkasse Schaumburg, BLZ 255 514 80, Kt.-Nr. 484 200 050

Volksbank Hameln, BLZ 25462160, Kt.-Nr. 1 725 252 00



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 **Sparkasse
Schaumburg**
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Ihr Senioren- und Pflegeheim im Naturpark Steinhuder Meer



Herzlich Willkommen:

- ❖ Kompetente und zielgenaue Beratung, auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause
- ❖ Kurzzeit- oder Dauerpflege in der Erholungs- und Urlaubsregion Steinhuder Meer
- ❖ Geschützter Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen mit speziellem Betreuungskonzept
- ❖ Pflege und Betreuung rund um die Uhr in persönlicher und familiärer Atmosphäre
- ❖ Gästezimmer für Angehörige und Besucher

Das besondere Extra:

- ❖ Das Widdelcafé als Treffpunkt für alle außerhalb des Hauptgebäudes
- ❖ Tägliches Nachtcafé, betreute Einkaufsfahrten
- ❖ Fitness für Senioren, Gedächtnistraining, Therapien, Gymnastik
- ❖ Musikkreis, Handarbeitsgruppe, Koch- und Backgruppe
- ❖ Andacht, Musikknachmittage, Ausflüge, jahreszeitliche Feste
- ❖ Täglich wechselnde Menüauswahl aus hauseigener Küche
- ❖ Eigene Haustiere können mitgebracht werden
- ❖ Friseur und Fußpflege im Haus



Unser Angebot für Sie:

- ❖ 3 Tage „Schnupperwohnen“ zum Kennenlernen für nur 59,- EUR inklusive aller Angebote

Testen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!



Ich freue mich auf Sie!

Christine Paul, Heimleitung

☎ 05037/ 96 88-60

(Mo.-Fr. 9-17 Uhr)